

## **Theatergruppe TGV Rotenberg**

*Die Theatergruppe ist Bestandteil des „Turn- und Gesangsvereines Rotenberg e. V. 1899, ist aber bereits 1894 mit ihrem ersten Programm im Saale des Gasthauses „Zur Krone“ auf dem „Rothenberg“ aufgetreten. Die Theatergruppe ist Mitglied des Landesverbandes Amateurtheater Baden-Württemberg e. V. Rotenberg ist ein Stadtteil von Stuttgart. Nachfolgend ein Auszug aus der Chronik.*

»Mit dem Theaterprogramm „Gustav Adolf“ wurde schon vor mehr als hundert Jahren zu Theateraufführungen im Saale des Gasthauses „Zur Krone“ auf dem „Rothenberg“ eingeladen. Der damalige Pfarrer Beutter predigte nicht nur von der Kanzel, sondern fühlte sich auch für das kulturelle Wohlergehen seiner Gemeinde zuständig. Unter seiner Leitung spielte der „evangelische Männerverein“ geistlich und weltlich orientierte Stücke. [...] Erwähnt ist auch das Stück „Der Pfarrer von Leuthen“ das anlässlich eines Gemeindeabends der zum „Gedächtnis Friedrichs des Großen“ am 25. Februar 1912 aufgeführt wurde. Eintritt 20 Pfennig, Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt, Programm 5 Pfennig. Nicht nur bei Veranstaltungen des Turnvereins Rotenberg waren die Aufführungen gefragt. Auch beim „Homöopathischen Verein für Gesundheitspflege Rotenberg“ und dem „Krieger- und Militärverein Rotenberg“ war die Schauspielkunst der Laien gefragt. Ab 1935 gibt es keine Unterlagen mehr, die auf Theateraktivitäten oder auf Aufführungen hinweisen. Das damalige Kulturleben war von der Partei [NSDAP] geprägt und vorgegeben. Auch hatten die Menschen während der Kriegsjahre andere Sorgen. In den Nachkriegsjahren hat sich das Vereinsleben des TGV Rotenberg normalisiert. Es wurden für die Mitglieder wieder Weihnachtsfeiern veranstaltet. Am 1. Januar 1949 kam es zur ersten Aufführung der Gruppe nach dem Zweiten Weltkrieg. Es wurde das schwäbische Mundartstück „Der letzte Wengerter“ gespielt. Damit konnte die Theatertradition aus den Anfangsjahren fortgesetzt werden.«

Heiner Böttcher

[www.theater-tgv-rotenberg.de](http://www.theater-tgv-rotenberg.de)